

## **Rede zum Haushaltsplan 2012 für die Ortschaft Eschach**

### **Gemeinderatssitzung am 12.12.2011**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Rapp,  
sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2011 war für Eschach auch ein Jahr der personellen Veränderungen, denn wir haben drei neue Kolleginnen und Kollegen bekommen. Trotzdem: Wir führen Begonnenes und Bewährtes weiter, wagen aber auch Neues.

Unsere Bilanz für 2011: Eschach hat sich positiv weiterentwickelt. Vieles davon ist bekannt. Daher nenne ich nur zwei bedeutende Baumaßnahmen, die in den letzten Wochen abgeschlossen wurden.

#### **➤ Geh- und Radweg zwischen Obereschach und Gornhofen**

Ende Oktober konnten wir den Geh- und Radweg offiziell für den Verkehr freigeben. Die Vorarbeiten waren nicht immer ganz einfach und wir sind sehr froh, dass es gelungen ist, dieses wichtige Vorhaben erfolgreich abzuschließen.

#### **➤ Sanierung des Rathauses Oberhofen**

Nach der energetischen Sanierung unseres Rathauses wurde in 2010/2011 ein barrierefreier Zugang zum Bürgeramt, das jetzt einen großzügigen Beratungs- und Informationsbereich bietet, geschaffen. Der Eingang wurde umgestaltet und es wurde ein modernes Mehrzweckzimmer eingerichtet. Dieses kann auch für Trauungen genutzt werden und ist im Gegensatz zum bisherigen Trauzimmer barrierefrei. Dank Ihrer Beschlüsse können wir unseren Bürgern weiterhin ein bürgernahes und attraktives Standesamt vor Ort anbieten. Mit zahlreichen Einzelmaßnahmen wurde die Philosophie einer bürgerfreundlichen und offenen Verwaltung umgesetzt.

Sie haben uns unterstützt und dadurch die Ortschaft Eschach gestärkt und ein wichtiges politisches Signal gesendet. Hierfür nochmals herzlichen Dank.

Mir ist wichtig, dass das Rathaus offen ist für unsere Bürger. Wir wollen zum einen eine bürgerfreundliche, kompetente und dienstleistungsorientierte Verwaltung vor Ort bieten und zum anderen weitere Angebote schaffen, die die Bürger ins Rathaus führen. Deshalb haben wir zur Einweihung einen Tag der offenen Tür mit einer Kunstaussstellung organisiert, der sehr gut angenommen wurde.

Auch zahlreiche kleinere, aber ebenso wichtige Aufgaben wurden angepackt. Zwei Beispiele: Wir haben den Wunsch aus dem Projekt "Aktiv im Alter" nach einem Veranstaltungskalender für Senioren erfüllt. Außerdem haben wir zusammen mit der Wirtschaftsförderung die 1. Eschacher Gewerbeschau organisiert.

### **Viel spannender ist nun aber die Frage: Was steht im nächsten Jahr an?**

Der Ortschaftsrat Eschach und die Ortsverwaltung unterstützen den Prozess der Haushaltskonsolidierung und das Ziel der Nullverschuldung konstruktiv und konsequent. Uns ist es aber auch wichtig, dass dies nicht Stillstand bedeutet, sondern vorausschauende Investitionen in die Zukunft.

Mit dem Ortschaftsrat haben wir unseren "Wunschzettel" daher ausführlich diskutiert und kritisch geprüft, was dringend notwendig ist für eine nachhaltige und positive Entwicklung unserer Ortschaft. Wir haben Prioritäten gesetzt und zahlreiche Positionen zurückgestellt.

Bei einigen Haushaltsanmeldungen, wie zum Beispiel den Straßensanierungen, mussten wir Abstriche hinnehmen.

Dank Ihrer Unterstützung und einer vorausschauenden Planung können wir aber zahlreiche Projekte weiterführen oder beginnen. Ich möchte Ihnen einen kurzen Überblick über die wichtigsten Vorhaben geben:

### ➤ **Baugebiet "Angelestraße/Kirchweg"**

Wichtig für die Zukunftsfähigkeit ist es, attraktiv für junge Familien zu bleiben. Dazu gehört auch, dass wir ihnen ermöglichen zu bauen. Ich bin überzeugt davon, dass wir in unserem Neubaugebiet in der Angelestraße in Oberhofen mit insgesamt rund 40 Bauplätzen attraktive Baumöglichkeiten anbieten können. Von zentraler Bedeutung für Eschach, aber auch für die Gesamtstadt wird daher die Vermarktung dieses Baugebietes sein. Die Hürden wurden überwunden und das Bebauungsplanverfahren nun zügig abgeschlossen. Herzlichen Dank auch allen Kolleginnen und Kollegen in der Stadtverwaltung, die sich dafür eingesetzt haben.

Nach Abschluss des Umlegungsverfahrens steigen wir in die Vermarktung ein. Wir können uns jetzt schon über reges Interesse freuen, sodass wir hoffen, die Bauplätze rasch verkaufen zu können.

### ➤ **Kinderbetreuung und Bildung**

Wichtig für Familien und Neubürger sind auch gute Betreuungsmöglichkeiten sowie Schulen am Ort. Wir freuen uns, dass derzeit eine Kindergartenerweiterung für unter Dreijährige in Planung ist.

Standortsicherung ist nicht nur bei den Kindergärten wichtig, sondern auch bei den Schulen. Wir haben zwei Grundschulen und eine Werkrealschule, die dank ihrer hervorragenden Arbeit einen sehr guten Ruf genießen. Die Stärkung der Schulen, insbesondere einer weiterführenden Schule, sei es nun die Werkrealschule oder eine Gemeinschaftsschule, sollte in einer so großen Ortschaft unbedingtes Ziel sein.

### ➤ **Schul- und Sportanlage in Obereschach**

In 2010/2011 wurden ein Rasenspielfeld, ein "Klassenzimmer im Freien", eine Lärmschutzwand für die Anwohner sowie ein Multifunktions-Kleinspielfeld errichtet. Im letzten Bauabschnitt sollen nun ein Beachvolleyballfeld und ein Spielplatz realisiert werden.

Zugunsten dieser Maßnahme, für die wir Zuschüsse des Landes erhalten, verzichten wir nächstes Jahr auf die Sanierung von Spielplätzen. Mit dem Ort-

schaftsrat hatten wir geplant, jedes Jahr einen der teilweise stark veralteten Spielplätze gemäß unserem Spielplatzkonzept zu sanieren.

➤ **Friedhof Mariatal**

Im Zuge einer Umgestaltung und Erweiterung des Friedhofs in Mariatal werden wir künftig pflegefreie Grabarten, und zwar Rasengräber für Erd- und Urnenbestattungen sowie eine Baumwiese, anbieten.

➤ **Sanierungsgebiet "Weißenau 2010"**

Momentan wird der Kirchenvorplatz umgestaltet und besser begehbar gemacht. 2012 folgt der Abriss der ehemaligen Fabrikhallen, der einen Freiraum zwischen dem Gewerbegebiet und der historischen Klosteranlage schafft.

Auch die Feuerwehrentwicklung wird einen wichtigen Platz einnehmen. Gemäß den Beschlüssen von Ortschaftsrat und Gemeinderat wird vor der Umsetzung von Baumaßnahmen ein Gesamtkonzept über die Struktur und die Ausstattung der Feuerwehrrabteilung Eschach erarbeitet. Unsere Feuerwehr genießt dank ihrer hervorragenden Arbeit in der Bevölkerung eine hohe Wertschätzung. Uns ist wichtig, dass eine gute, umsetzungs- und akzeptanzfähige Entscheidung getroffen wird.

Mit einer so genannten "Grobanalyse", wie sie für andere Gemarkungsbereiche bereits erstellt wurde, werden wir uns für die Zukunft wappnen. Sie ist eine wichtige Vorarbeit für den Stadtentwicklungsprozess, in den wir uns konstruktiv und engagiert einbringen werden.

Neben den großen Aufgaben werden wir uns wieder intensiv einer großen Bandbreite an Themen widmen, u.a. Bildung, Familie, Senioren, Nahversorgung, Gewerbe, Landwirtschaft und Breitbandversorgung. Wir werden auch mögliche Gelegenheiten nutzen, um Maßnahmen, die den Bau der B 30 Süd und die Elektrifizierung der Südbahn fordern, zu unterstützen.

Oberstes Ziel ist es für uns, die positive Entwicklung in Eschach fortzusetzen und die Ortschaftsverfassung sinnvoll mit Leben zu füllen. Gemeinsam mit dem Ortschaftsrat, den Vereinen, Kirchengemeinden, der Feuerwehr und allen sonstigen Beteiligten werden wir uns dafür einsetzen.

Für das Gelingen sind entsprechende finanzielle, personelle und ideelle Ressourcen notwendig sowie die Unterstützung der Dezentralität und des Erhalts der Eigenständigkeit der Ortschaften.

Sehr geehrte Damen und Herren,

dieses Jahr war für die Ortschaft Eschach ein ereignisreiches und dank des Engagements und der Unterstützung vieler Einzelner auch ein erfolgreiches Jahr.

Ich möchte mich nun bei allen bedanken, die sich für das Wohl unserer Ortschaft eingesetzt haben. Dies sind die Damen und Herren des Ortschaftsrates, des Gemeinderates, der Verwaltung und der Verwaltungsspitze sowie alle sonst in und für Eschach Aktiven, die Vereine, Kirchen, Institutionen und Gruppierungen, aber auch meine Kollegen Herr Höss und Herr Storz. Persönlich, aber auch im Namen des Ortschaftsrates danke ich Ihnen sehr herzlich!

Ganz besonders danke ich auch Ihnen, Herr Oberbürgermeister Dr. Rapp. Sie sind ein verlässlicher Partner und Unterstützer der Ortschaften. Vielen Dank für das gute Miteinander und die angenehme Zusammenarbeit.